Verlauf der Stadtmeisterschaft 2003/2004

Vorbericht

Die Schachabteilung der TG ermittelt auch dieses Jahr wieder den Biberacher Stadtmeister. Das Turnier beginnt am Freitag, 19. September, und wird über neun Runden immer freitags im Vier-Wochen-Rhythmus ausgespielt. Die letzte Runde ist für den 30.04.04 geplant. Spielbeginn ist stets um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstr. 34. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Die Schachabteilung hat sich entschlossen, dieses Jahr die Dotierung der Preise nochmal deutlich zu erhöhen.

So sind neben attraktiven Geldpreisen für die Erstplazierten v.a. lukrative Preise für die beste Dame, den erfolgreichsten Jugendspieler und den bestplazierten Senior ausgelobt. Zudem gibt es einen Sonderpreis für den besten Spieler aus der unteren Hälfte der Setzliste. Nicht nur diese Preise lassen ein interessantes Turnier erwarten. Neben packenden Duellen der Spitzenspielern zeichnet sich das Schachspiel auch dadurch aus, daß immer wieder mal der vermeintlich Kleine dem Großen in einer Partie ein Bein stellt und den Sieg davonträgt. Letztes Mal war nicht nur die Titelentscheidung äußerst spannend, die mit einer überraschenden Wendung erst in der letzten Runde fiel. Mit Jürgen Dollinger brach gleichfalls ein Spieler der unteren Setzhälfte in die Phalanx der Spitzenspieler ein und sicherte sich mit überzeugenden Leistungen einen ausgezeichneten vierten Platz. Es stellt sich daher die spannende Frage, wer dieses Jahr für die große Überraschung sorgen wird. Gleichzeitig wird mit Spannung erwartet, ob es einen Nachfolger für Seriensieger Holger Namyslo geben wird oder ob er mit einem starken Endspurt erneut den Titel erringt. Da sich das Turnier traditionell auch für Einsteiger bzw. Hobbyspieler gut eignet, um die eigene Spielstärke mit anderen Schachspielern zu messen, hofft die Schachabteilung auf viele neue Gesichter. Insbesondere junge Nachwuchsspieler sind ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert. Das Startgeld beträgt 15.- Euro, weitere 15.- Euro sind an Reuegeld vor Turnierbeginn zu entrichten. Für Jugendliche ermäßigt sich das Startgeld auf 10.- Euro, weitere 10.- Euro sind Reuegeld. Das Reuegeld wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers vollständig zurückerstattet. Die Anmeldung ist bis 19.15 Uhr am 19.09. direkt vor Turnierbeginn beim Turnierleiter Reinhard Zielke möglich. Weitere Informationen sind bei Reinhard Zielke (Rzielke@t-online.de) unter Tel. 07351/802665 oder von Richard Winter (Richard.Winter.BC@t-online.de) bzw. Holger Namylso (Namyslo@t-online.de) erhältlich.

Zeitungsbericht 1. Runde

Am 19.09.2003 heißt es wieder "Uhr frei zur ersten Runde" bei der Biberacher Stadtmeisterschaft. Gespielt werden dieses Jahr neun Runden Schweizer System, Spielbeginn ist immer freitags um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstr. 34. Auch dieses Jahr winken lukrative Preise v.a. in den

Kategorien Beste Dame/Bester Jugendlicher/Bester Senior, aber auch für den besten Spieler der unteren Setzhälfte. Da das Turnier gut für Einsteiger und Hobbyspieler geeignet ist, ist auch immer ein sehr breites Leistungsspektrum vorhanden. Dies garantiert eigentlich jedem Teilnehmer interessante Partien mit Erfolgschancen. Die Schachabteilung hofft daher auch auf viele neue Gesichter und v.a. auf junge Nachwuchskräfte. Das Startgeld beträgt 15.- Euro. Zusätzlich sind 15.- Euro Reuegeld zu entrichten (für Jugendliche jeweils zwei Drittel des Betrags), die bei ordnungsgemäßem Turnierverlauf zurückerstattet werden. Für Kurzentschlossene ist eine Anmeldung heute bis 19.15 Uhr, also bis direkt vor Turnierbeginn, im Stadtteilhaus möglich.

Zeitungsbericht 2. Runde

Am Freitag, 17.10.2003 beginnt um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild die zweite Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft. Das Turnier ist mit 37 Teilnehmern, davon etliche Spitzenspieler aus Biberach, Langenau und Ravensburg, sowohl von der Teilnehmerzahl her als auch in der Spitze sehr gut besetzt. Daher sind nicht nur viele, sondern auch sehr interessante Partien und ein spannender Turnierverlauf zu erwarten. Allerdings blieben dieses Jahr die Überraschungen zum Auftakt aus und die Favoriten setzten sich souverän durch. Es kommt in dieser Runde zu folgenden Paarungen:

Krämer - Namyslo, Lutzenberger - Vetter, Merk - Rechtsteiner, Herz - Dollinger, Stehr - Reimche, Wohlfahrt, R. - Heiler, Wohlfahrt, F. - Flor, Scherer - Becker, Dorer - Haberbosch, Pfriender - Winter, R., Winter, F. - Zielke, Breitfelder - Kopper, Huber - Laub, Kleinhans - Rix, Ege - Boda-Majer, Reinhardt - Rybka, Sikezdi - Kress, Bonning - Stiller.

Armand Heim ist spielfrei. Bei Unklarheiten oder Rückfragen steht Turnierleiter Reinhard Zielke unter Tel. 07351/802665 oder per rzielke@t-online.de zur Verfügung.

Zeitungsbericht 3. Runde

Am 14.11.2003 beginnt um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild die dritte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft. Auch in der zweiten Runde konnten sich die Favoriten durchsetzen und größere Überraschungen blieben aus. In dieser Runde stehen aber nun einige Duelle an, die viel Spannung versprechen und bereits das Endergebnis stark beeinflussen dürften. So treffen mit Holger Namyslo und Rainer Wohlfahrt die Dauerkonkurrenten der letzten Jahre aufeinander und auch mit Reimund Lutzenberger und Vadim Reimche sitzen sich zwei Titelanwärter gegenüber. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

Namyslo - Wohlfahrt, R., Reimche - Lutzenberger, Haberbosch - Merk, Pfriender - Herz, Becker - Wohlfahrt, F., Vetter - Scherer, Flor - Krämer, Laub - Stehr, Rechtsteiner - Breitfelder, Dollinger - Ege, Heim - Dorer,

Heiler - Bonning, Rix- Winter, F., Rybka - Sikezdi, Kreß - Reinhart, Zielke - Huber, Winter - Boda-Majer, Kopper - Kleinhans.
Norbert Stiller ist spielfrei.

Zeitungsbericht 4. Runde

Am 12.12.2003 heißt es im Stadtteilhaus Weißes Bild "Uhr frei" zur vierten Runde der Stadtmeisterschaft. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr. Nachdem die ersten beiden Runden stets die erwarteten Ergebnisse brachten, gab es nun in der dritten Runde einige Paukenschläge. Harry Pfrieder fand gegen Thomas Herz, einer der Turnierfavoriten, ein überraschendes Opfer, brachte seinen Gegenüber damit ins Schwitzen und trug am Ende souverän den Sieg davon. Mit Tobias Merk strauchelte ein zweiter Geheimfavorit. Er wurde von einem blendend aufgelegten Herbert Haberbosch regelrecht überrollt. An der Spitze konnte sich Holger Namyslo gegen seinen Dauerrivalen Rainer Wohlfahrt in einer spannenden Partie durchsetzen. Die zweite Gipfelpaarung gewann Vadim Reimche kampflos gegen Reimund Lutzenberger. Auch die vierte Runde produzierte bereits die erste überraschung. In einer vorgezogenen Partie erkämpfte sich Frank Wohlfahrt klare Vorteile gegen Topfavorit Holger Namyslo, der jedoch in beidseitiger Zeitnot konterte. Am Ende hatten beide noch eine halbe Minute auf der Uhr, aber keine Figuren mehr auf dem Brett, sodaß man sich auf Remis einigte. Die restlichen Begegnungen dieser Runde lauten:
Reimche - Pfriender, Scherer - Haberbosch, Stehr - Lutzenberger, Merk - Heiler, Herz - Rechtsteiner, Wohlfahrt, R. - Rix, Dorer - Dollinger, Ege - Becker, Krämer - Rybka, Zielke - Flor, Breitfelder - Kreß, Kleinhans - Vetter, Stiller - Winter, R., Bonning - Heim, Reinhardt - Laub, Winter, F. - Sikezdi, Huber - Kopper.
Edgar Boda-Majer ist spielfrei.

Zeitungsbericht 6. Runde

Am 06.02.2004 beginnt um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße die sechste Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft. In der letzten Runde schlug Holger Namyslo den unerwarteten Spitzenreiter Harry Pfriender klar und übernahm mit 4,5 von 5 Punkten vor dem punktgleichen Frank Wohlfahrt die Führung. Dieser konnte einen glücklichen Sieg gegen Herbert Haberbosch verbuchen. Im Duell der Mitfavoriten gewann Rainer Wohlfahrt am Ende in Zeitnot knapp gegen Tobias Merk. Eine überraschende Punkteteilung mußte Thomas Herz gegen Walter Scherer hinnehmen, konnte aber Schlimmeres noch verhindern. Hinter dem Spitzenduo führt Pfriender vor Vadim Reimche sowie Rainer Wohlfahrt und Adrian Stehr (je 4/5) in der Tabelle das Verfolgerfeld an. Man darf zudem gespannt sein, ob Herz (3,5/5) und die beiden Biberacher Spitzenkräfte Merk und Reimund Lutzenberger (je 3/5) diese Runde nutzen, um das Feld von hinten aufzurollen. Es kommt dabei zu folgenden Begegnungen:

Namyslo - Reimche, Wohfahrt, F. - Wohlfahrt, R., Pfriender - Stehr, Herz - Haberbosch, Lutzenberger - Becker, Merk - Scherer, Dorer - Vetter, Rechtsteiner - Heiler, Krämer - Winter, R. , Dollinger - Rybka, Laub - Zielke, Flor - Kreß, Breitfelder - Bonning, Rix - Huber, Ege - Stiller, Winter, F. - Kopper, Sikezdi - Boda-Majer, Kleinhans - Heim.
Dominik Reinhardt ist spielfrei.

Zeitungsbericht 7. Runde

Am 05.03.2004 heisst es um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weisses Bild Uhr frei zur siebten Runde der heurigen Schachstadtmeisterschaft. In der letzten Runde konnte sich keiner der Favoriten entscheidend absetzen und so liegt die Tabellenspitze noch immer eng beieinander. Leader Holger Namyslo (5 Punkte aus 6 Runden) musste am Ende mit einem Remis gegen Vadim Reimche zufrieden sein, während sich Rainer im Bruderduell mit Frank Wohlfahrt klar durchsetzte und sich mit gleichfalls 5 aus 6 auf den zweiten Platz vorschob. Dritter ist derzeit Harry Pfriender (auch 5/6), der mit grossem Angriffsgeist Adrian Stehr überrannte. Die weiteren Verfolger sind Vadim Reimche und Frank Wohlfahrt (je 4,5/6) vor einer Gruppe aus sechs Spielern mit 4/6, die von Adrian Stehr und Tobias Merk angeführt wird. Die Paarungen des heutigen Abends lauten:
Wohlfahrt, R. - Pfriender, Becker - Namyslo, Reimche - Wohlfahrt, F., Heiler - Herz, Haberbosch - Dollinger, Zielke - Lutzenberger, Vetter - Kraemer, Scherer - Dorer, Bonning - Rechtsteiner, Huber - Flor, Rybka - Ege, Winter, R. - Sikezdi, Stiller - Breitfelder, Kress - Laub, Kopper - Rix, Heim - Winter, F., Boda-Majer - Reinhardt.
Wilhelm Kleinhans ist spielfrei. Bereits vorgezogen wurde die Partie Stehr - Merk, die Remis endete.

Zeitungsbericht 9. Runde

Heute abend heißt es um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild letztmalig Uhr frei zur diesjährigen Stadtmeisterschaft. In der letzten Runde konnte sich Holger Namyslo mit einem Sieg gegen den Langenauer Thomas Herz von Rainer Wohlfahrt absetzen, der sich mit einem Remis gegen den Ravensburger Vadim Reimche begnügen mußte. Vielleicht kann Wohlfahrt aber den Spieß beim finalen Showdown umdrehen, nachdem er in den letzten Jahren zweimal von Namyslo am Ende noch abgefangen worden war. Zudem muß sich Holger Namyslo mit Herbert Haberbosch auseinander setzen, einem hartnäckigen Gegner, der selbst noch über theoretische Außenseiterchancen verfügt. Reimche, der als Tabellendritter auch nur noch geringe Titelchancen hat, trifft auf Tobias Merk, der nach starkem Finish selbst nach Platz 3 greift. Der Ratingpreis der unteren Setzhälfte sollte Harry Pfriender nicht mehr zu nehmen sein, der die erste Turnierhälfte mitdominierte, am Ende aber ein paar Niederlagen hinnehmen mußte. Favorit auf den Seniorenpreis ist derzeit Urgestein Walter Kreß, der sich allerdings gegen den Ehinger Manfred Dorer

beweisen muß. Die Paarungen lauten heute:
Namyslo - Haberbosch, Wohlfahrt, R. - Krämer, Merk - Reimche, Vetter - Wohlfahrt, F., Becker - Herz, Lutzenberger - Pfriender, Stehr - Rechtsteiner, Scherer - Dollinger, Kreß - Dorer, Heiler - Rybka, Breitfelder - Huber, Zielke - Winter, R., Bonning - Sikezdi, Laub - Winter, F., Kleinhans - Flor, Heim - Rix, Kopper - Boda-Majer, Stiller - Reinhardt.
Andreas Ege ist spielfrei.

Abschlussbericht

Am Samstag ging die diesjährige Biberacher Stadtmeisterschaft mit der Siegerehrung im Rahmen einer Vereinsfeier zu Ende. Das Tunier verlief äußerst spannend und es gab im Gegensatz zu den Vorjahren zahlreiche Wechsel an der Tabellenspitze. Jedoch hatten von den zwischenzeitlichen Leadern weder die Turnierüberraschung Harry Pfriender noch die Geheimfavoriten Rainer und Frank Wohlfahrt die Nase vorne, sondern erneut Rekordmeister und Aushängeschild Holger Namyslo. Dieser blieb bei beachtlichen acht Punkten aus neun Runden sogar ungeschlagen. Die letzte Runde verlief im Gegensatz zu den Vorjahren vergleichsweise unspektakulär und Rainer Wohlfahrt (7 aus 9) mußte die Hoffnung auf Revanche für das Zielfinish der Vorjahre bald begraben. Namyslo ließ keine Zweifel aufkommen und gewann souverän gegen Herbert Haberbosch. Wohlfahrt begnügte sich daraufhin mit einem Remis und dem sicheren zweiten Platz. Tobias Merk (6/9) mußte im Kampf um Platz 3 trotz großem Kampf gegen den Ravensburger Spitzenspieler Vadim Reimche (6,5/9) ein Remis und einen guten fünften Platz hinnehmen. Reimche plazierte sich damit auch knapp vor dem punktgleichen Frank Wohlfahrt.

Der Kampf um die Sonderpreise wurde ebenfalls hartnäckig geführt. Den Ratingpreis und Pokal für den besten Spieler der unteren Setzhälfte, die damit quasi ein Turnier um Turnier spielt, sicherte sich Harry Pfriender (Trossingen). Er dominierte die erste Turnierhälfte mit etlichen Überraschungssiegen, teilweise gegen Mitfavoriten, mußte am Ende aber eine Durststrecke hinnehmen. Auf Grund seiner überragenden Feinwertung gewann er jedoch den Ratingpreis verdient und deutlich vor den punktgleichen Richard Winter und Michael Huber (alle 5 aus 9). Einen starken Schlußspurt im Rennen um den Seniorenpreis hatte Peter Sikezdi (4,5/9). Er fing in der letzten Runde das lange führende Biberacher Urgestein Walter Kreß (4/9) in der letzten Runde noch ab. Bei den Jugendlichen betätigte sich Armand Heim (3,5/9) als Seriensieger. Im Gegensatz zu den Vorjahren hatte er aber heftig zu kämpfen, da Edgar Boda-Majer (3/9) am Ende noch stark aufkam. Alle teilnehmenden Jugendlichen zeigten im Feld der Großen gute Leistungen und wurden dafür von Abteilungsleiter Winter auch alle mit einem Buchpreis bedacht. Das Turnier war auch dieses Jahr erfreulich stark besetzt und es fanden neben der fast kompletten ersten Biberacher Mannschaft Spitzenspieler aus Langenau und Ravensburg sowie Weitgereiste aus Trossingen, Wetzisreute und Lichtenstein, teilweise sogar per Fahrrad, den Weg nach Biberach.